

Klassik und Hollywood-Feeling

Die Elbland Philharmonie Sachsen spielte vor 600 Zuhörern ihr erstes großes Konzert nach der Corona-Zwangspause.

Von Andreas Schwarze

Mit einem fabelhaften Auftritt hat sich die Elbland Philharmonie Sachsen aus der Corona-Zwangspause zurückgemeldet. Das provisorische Auditorium in der Sachsenarena in Riesa war nach allen Hygieneregeln sehr gut besetzt, und Oberbürgermeister Müller ließ es sich nicht nehmen, das Publikum und sein traditionsreiches Orchester herzlich willkommen zu heißen. Chefdirigent Ekkehard Klemm wählte ein Programm, das sowohl die Erwartungen des Publikums erfüllte, als auch die vielfältigen Möglichkeiten und besonderen Qualitäten dieses Klangkörpers eindrucksvoll zur Geltung brachte.

Die Musikwelt feiert in diesem Jahr den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Ein Grund, dem Meister den ersten Teil des Abends zu widmen. Aber vor allem ist es der kämpferische, letztendlich optimistische Geist von Beethovens Musik, die vertonte aktive Auseinandersetzung mit scheinbar ausweglosen Situationen und bedrohlichen Problemen und der Sieg über die Finsternis in jeglicher Form, die den Menschen auch in unserer gegenwärtigen Situation Selbstvertrauen und ein ganz besonderes Glücksgefühl vermittelt.

Der Chefdirigent begrüßte seine Konzertmeisterin regelkonform mit dem Ellenbogengruß, hob den Stab, und mit den ersten Takten der Ouvertüre aus der Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“ verwandelte sich die triste Halle mit dem blanken Betonboden in einen Konzertsaal. Von den schwermütigen Streicher-Akkorden zu Beginn bis zur strahlenden Schlussapotheose wurde das vielgespielte Werk frisch und packend präsentiert.

Die folgende Interpretation der 5. Sinfonie in der rekonstruierten

Urfassung des Dirigenten und Musikwissenschaftlers Peter Gülke wirkte in ihrer stilistisch ausgewogenen und schlüssig differenzierten Gestaltung elektrisierend auf das Publikum, das mit stürmischem Applaus und ersten Bravo-Rufen dankte.

Nach der Pause setzte die Elbland Philharmonie mit Griegs Peer Gynt Suite Nr. 1 ein weiteres Glanzlicht des Abends. Die vier Sätze „Morgenstimmung“, „Åses Tod“, „Anitras Tanz“ und „In der Halle des Bergkönigs“ wurden in ihrer

Eigenartigkeit tiefgründig erfasst und musiziert.

An solch einem Abend wird besonders erlebbar, was dieses Orchesters für den kulturellen Herzschlag und die Lebensqualität einer ganzen Region bedeutet, und wie hoch der Einsatz von Politik und Wirtschaft für die Absicherung der künstlerischen Arbeit seitdem zu bewerten ist. Diese Bemühungen zu würdigen und im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten, war dann auch das Ansinnen von Chefdirigent Ekkehard Klemm, Orchester-Geschäftsführerin Carola

Gotthardt und den erfreulich jungen Orchestervorständen, die sich vor dem letzten Programmteil gemeinsam mit Blumen beim scheidenden Landrat Arndt Steinbach und seinem Vorgänger Rainer Kutschke für die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre bedankten.

Mit der „Harry Potter – Children's Suite For Orchestra“ des US-amerikanischen Komponisten John Williams entführte die Elbland Philharmonie abschließend das Publikum in ungewohnte und zauberhafte Klangwelten. Jede Instrumentengruppe wurde zum Kammermusikensemble mit faszinierenden solistischen Leistungen. In neun Sätzen fanden sich unter anderem Solo-Klarinette und Cello, Kontrafagott und Harfe, Marimbaphon und Streicher zu anregend-berührendem Zusammenspiel, setzte die erste Violine kräftige Kontraste und ließ das gesamte Orchester echtes Hollywood-Feeling aufkommen. Tosen der Jubel der 600 Zuhörer war der Lohn für dieses künstlerische Ereignis, das auf Grund der Abstandsregeln mit vielen Registerproben, aber nur einer einzigen Tuttiprobe bewerkstelligt wurde.

Als Zugabe beschloss eine Komposition des großen Ennio Morricone den Abend, der noch lange nachklingen wird.



Die Elbland Philharmonie Sachsen spielte in Riesa vor 600 Zuhörern FOTO: K.D.BRÜHL

Veranstaltungen der Elbland Philharmonie

■ Klassik im Weinberg

19. August, 18 Uhr,
Winzergenossenschaft Meißen
21. August, 19 Uhr,
Theaterzelt Kurort Rathen
28. August, 17 Uhr,
Zentralgasthof Weinböhla

■ Viva España“ – Open-Air Konzert

22. August, 19 Uhr,
Marktplatz Wilsdruff
23. August, 18.05 Uhr,
Crassberg Meißen
www.elbland-philharmonie-sachsen.de